

# CSC 03 vor Eichenzell gewarnt

**VERBANDSLIGA** Erstes Heimspiel des Jahres für Rothosen

VON HORST SCHMIDT

Kassel – Einen Auftakt nach Maß feierte Fußball-Verbandsliga-Spitzenreiter CSC 03 Kassel mit einem 2:1-Erfolg bei der SG Johannesberg. Nun stellt sich am Sonntag zum ersten Heimspiel des Jahres um 15 Uhr die SG Eichenzell an der Jahnstraße vor.

## ■ Rückblick

„Wichtig war, dass wir uns quasi den Auftakt in Johannesberg mit drei Punkten vergoldet haben“, zeigte sich Trainer Lothar Alexi hoch zufrieden mit dem Start in die Rückrunde. Betonte aber auch: „Wir hätten es uns auch leichter machen können, wenn wir unsere Großchance nach dem Anschlusstreffer der Gastgeber nicht leichtfertig vergeben hätten.“

Insgesamt war der Erfolg auch ein Ergebnis der guten Vorbereitung, die das Team absolvierte. Keine der angesetzten Begegnungen ging verloren. Höhepunkt und ein besonderes Ereignis war der Einzug ins Kreispokal-Halbfinale nach einem 8:7-Erfolg nach Elfmeterschießen gegen Hessenligist KSV Baunatal.

## ■ Personal

Dass es so gut lief, war nicht zu erwarten. Schließlich ging Trainer Alexi mit einigen Unbekannten in die Planungen zur ersten Partie in Johannesberg. Zunächst musste er nach dem Kreuzbandriss von Innenverteidiger Jan Iksal und der Muskelverletzung von Routinier Mario Wolf eine neue Innenverteidigung



**Derzeit in blendender Verfassung:** Stürmer Enis Salkovic (im Vordergrund), hier am vorigen Sonntag gegen einen Johannesberger Abwehrspieler, blüht seit der Wintervorbereitung zu alter Stärke auf.

FOTO: RALPH GÖRLICH

zusammenstellen. Mit Neuzugang Florian Heussner und Leonard Schilling ist dies vorzüglich gelungen. Die beiden hatten sich im Übrigen bereits im Pokalspiel gegen Baunatal bewährt. Zudem mussten Kapitän Christoph Reuter und Maximilian Köps ersetzt werden.

„Unser gut besetzter Kader bietet da schon immer mal auch überraschende Möglichkeiten“, sagt Alexi.

Inzwischen hat sich die personelle Situation ein wenig entspannt, denn sowohl Wolf als auch Reuter melden sich voll einsatzbereit. Zudem standen letzte Woche



**Mario Wolf**  
CSC 03 Kassel



**Christoph Reuter**  
CSC 03 Kassel

auch noch die Routiniers Roy Keßebohm, Jaroslav Matys und Christian Käthner auf dem Spielberichtsbogen. Iksal wird wohl in dieser Spielzeit nicht mehr dabei sein können, Köps allerdings wird in etwa drei Wochen zurück erwartet.

## ■ Ausblick

Mit dem Fuldaer Vertreter FC Eichenzell stellt sich nun kein übermächtiger Gegner an der Jahnstraße vor. Die Mannschaft um den jungen Spielertrainer Sebastian Sonneberger rangiert mit 19 Punkten auf dem neunten

Platz der Tabelle und ist noch nicht frei von allen Abstiegsorgen. In der Hinrunde entledigten sich die Rothosen mit einem 3:0-Erfolg souverän der Auswärtsaufgabe.

Doch die ungeschlagenen Kasseler sollten gewarnt sein. Gegen die Osthessen sahen sie bereits zweimal schlecht aus. Zunächst gewann der FC gleich am ersten Spieltag der Saison 2019/20 mit sage und schreibe 5:0 (3:0). Nur ein Jahr später, diesmal am dritten Spieltag, setzten sich die Gäste mit 3:0 (0:0) durch.

„Egal“, sagt Alexi, „wir wollen gewinnen und damit den Platz an der Sonne festigen.“

FOTO: RAPHAEL WIELOCH



**Naci Kara**  
SV Türkgücü

## Handballbezirk bildet Trainer für Kinder aus

Kassel – Der Nachwuchs steht im Vordergrund: Der Handballbezirk Kassel-Waldeck bietet im April und Mai eine Ausbildung zum Kinderhandballtrainer an. In 40 Unterrichtseinheiten soll Einsteigern und Jugendtrainern von Minis bis einschließlich E-Jugendlichen Grundlagenwissen vermittelt werden.

Der Kinderhandball-Trainer schließt mit dem Zertifikat „Kinderhandball-Trainer“ ab. Dieses Zertifikat, welches als Vorstufe für die C-Lizenz dient, wird zwei Jahre auf die eventuell anschließende C-Trainer Ausbildung angerechnet. Die Kinderhandball-Trainer-Ausbildung findet jährlich einmal in jedem Bezirk an Wochenendterminen statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 100 Euro.

Folgende Inhalte sind unter anderem vorgesehen: Aufsichtspflicht, Minihandball/Heidelberger Ballschule/Spielfeste, motorische Vielseitigkeitsschulung, Spielfähigkeit entwickeln, Techniken erlernen (Prellen, Fangen, Passen, Werfen), Spielen mit offensiver Abwehr (Manndeckung) Mitgliedschaft in einem Verein und ausreichende Deutschkenntnisse. Die Anmeldung erfolgt bei der Geschäftsstelle des Hessischen Handball-Verbandes.

**Mehr Infos unter**  
hvh-kassel-waldeck.de/

## Finale ist zurück auf der Bahn

**BOWLING** Nach zwei Jahren geht es für Kassels Bundesligist wieder los

Kassel – Nach exakt zwei Jahren und vier Tagen Corona-Pause starten die Bundesligabowler von Finale Kassel wieder mit dem Spielbetrieb und damit in ihre 19. Bundesligasaison.

Am 8. März 2020 traten die Finale-Bowler im Berliner Schillerpark an und erreichten dort den vor der Saison angestrebten Rang drei. Danach wurde die Saison abgebrochen. Was damals niemand ahnte: Die Folgesaison entfiel und der Start der Saison 2021/2022 wurden ebenfalls verschoben. Diesen Samstag, am 12. März, geht es nun endlich wieder los. Ein Überblick zum Saisonstart.

## ■ Neuer Spielmodus

Die Deutsche Bowling Union

(DBU) hat die Zwangspause genutzt und die Wettkampfregelel angepasst. Durch die Aufstockung der Bundesliga von zehn auf zwölf Klubs – 2020 waren keine Klubs abgestiegen – wurde die eingleisige erste Liga in eine Süd- und eine Nordgruppe aufgeteilt. Finale Kassel spielt in der Südgruppe. Die Wettkämpfe werden wie in den meisten anderen Sportarten nun auch in der Bowling-Bundesliga in Hin- und Rückkämpfen zwischen Heim- und Gastmannschaften ausgetragen.

Gespielt wird dann um drei Wertungspunkte (3:0) mit jeweils fünf Einzel-, zwölf Doppel- und zwei Triospielen sowie vier Teamspielen im Bakersystem. Es gibt 43 Siegpunkte zu gewinnen. Wer die

Mehrzahl der Siegpunkte hat, bekommt zwei Wertungspunkte (WP). Einen weiteren WP gibt es für das beste Gesamt-Pinergebnis der beiden Teams.

Die Meister der Nord- und Südgruppe spielen im Halbfinale jeweils gegen den Zweiten der anderen Gruppe um den Einzug ins Endspiel um die Deutsche Meisterschaft.

## ■ Große Ziele

Das sportliche Ziel für die kommende Saison haben Finale-Teamchef Peter Leister und BSV Kassel-Vorsitzender Jürgen Hanke klar definiert: Die Halbfinalspiele will der sechsfache Deutsche Meister mindestens erreichen.

Dafür haben die Verantwortlichen den Spielerkader

zusammengehalten: Die deutschen Nationalspieler Oliver Morig und Pascal Winterheimer, die nationalen B-Kaderspieler Tobias Beier und Andreas Hernitschek sowie die beiden englischen Profis Paul Moor und Ritchie Teece sind ebenso dabei wie die Ex-Nationalspieler David Canady, Karsten Aust und Frank Heine sowie Ex-Weltmeister Jesper Agerbo. Außerdem hat Finale Mark Jonasdofsky verpflichtet.

Zum Saisonauftakt tritt Finale am Samstag gleich beim BK München an, dem vermeintlich schärfsten Widersacher um Platz eins in der Südgruppe. Am Sonntag wartet der wohl leichtere Auswärtsgegner Ratisbona Regensburg.

SN



**Sie sind bereit:** Die Bowler Oliver Morig (von links), Karsten Aust, Mark Jonasdofsky, Pascal Winterheimer und Andreas Hernitschek von Finale Kassel.

FOTO: PETER SENF

## Türkgücü ist beim FSV Thalau klarer Favorit

Kassel – Ralf Rößler, Trainer des SV Türkgücü, hat mit seiner Verbandsliga-Mannschaft die 2:5-Pleite gegen den SSV Sand am vergangenen Sonntag aufgearbeitet und sagt: „Wir blicken nur nach vorn, der Gegner zuletzt war stark und clever, da ist es keine Schande zu verlieren.“ Nun geht es für die Nordstädter zu Schlusslicht FSV Thalau. Angepöfifft wird die Partie am Sonntag um 15 Uhr auf dem Sportplatz Stellberger Straße in Ebersburg-Thalau.

Gastgeber FSV hat in den bisherigen Saisonspielen bei zwei Remis noch nicht einen einzigen Sieg landen können und erlebte im Hinspiel bei der 1:10-Pleite ein Desaster. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar, dass das Team in der kommenden Saison nicht mehr in der Verbandsliga spielen würde. „Natürlich sind wir Favorit, jeder geht von einem klaren Sieg aus. Hoffentlich unterschätzt meine Mannschaft den Gegner nicht“, sagt Rößler.

Mit Enver Maslak, Dennis Kwiedor und Naci Kara sind drei Leistungsträger angeschlagen. „Maslak und Kwiedor werden wohl spielen können. Bei Kara sieht es nach einer schweren Rippenprellung eher kritisch aus“, schildert Rößler die personelle Situation seines Teams. sdx

FOTO: RAPHAEL WIELOCH

## Badminton: Kassel/Vellmar doppelt gefordert

Vellmar – In der Badminton-Hessenliga kommt es für die SG Kassel/Vellmar II am Wochenende zum entscheidenden Duell.

Bei noch drei ausstehenden Spielen steht das Team mit fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze und hat die Tür zur vierthöchsten Spielklasse im Badminton, der Oberliga Mitte, bereits etwas geöffnet. Doch noch ist das große Ziel nicht erreicht. Der unmittelbare Verfolger TV Raunheim hat aktuell zwei Spiele weniger, und beide Teams treffen zum Spitzenspiel nun direkt aufeinander. Das Topspiel in der Hessenliga beginnt am Sonntag um 11 Uhr in der Brüder-Grimm-Halle in Vellmar.

In der Bezirksoberliga ist die SG BC Kassel/TSV Vellmar III vorzeitig Meister und damit Aufsteiger in die Verbandsliga. Mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten Schlitz, der ein Spiel weniger ausgetragen hat, steht das Team verlustpunktfrei und unangefochten vorn. Mit den beiden Siegen am vergangenen Samstag, 8:0 gegen Treysa und 5:3 gegen Schwebda, sicherte sich die Mannschaft vorzeitig den Meistertitel.

Am kommenden Samstag wird die SG zum letzten Spiel der Saison in der Bezirksoberliga auswärts beim TV Hersfeld antreten.

red